

4. Unterrichtsentwicklung

	Ausgangslage	nächste Schritte	Ziel: Erfüllung des Leitbildes in allen Punkten	neue Ziele
Leitsatz 1	<p>Bestimmung Lernausgangslage in Klasse 1/3/5 Fallbesprechung, Förderpläne, Umsetzung der Nachteilsausgleiche, Arbeit in der Lernwerkstatt (3./4.Kl.), Temporäre Lerngruppen, Projekte / Werkstätten</p> <p>Methodentraining¹ wird nach den Oktoberferien durchgeführt Kommunikationstraining¹ wird nach den Februarferien durchgeführt Einbeziehung des wöchentlichen Klassenrates¹</p> <p>Einheitliche Bewertungskriterien in den Fachkonferenzen</p>	<p>EPU im Vormittags- und Nachmittagsbereich Entwicklung schulinterner Curricula</p> <p>bewusste Auffrischung der bereits erarbeiteten Methoden Auswahl weiterer notwendiger Methoden ständige Evaluation des Methoden- und Kommunikationstrainings</p> <p>Anpassung an neue Rahmenlehrpläne</p>	<p>Anknüpfend an die individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder fördern wir ihre weitere Entwicklung und bereiten sie bestmöglich auf die weiterführenden Schulen vor.</p>	<p>Konzept zur Lese- und Medienförderung erstellen (Beschluss GK 07.11.2017)</p> <p>1./2. Kl. Was benötigen die SuS zum Übergang in die Klassenstufe 3 3./4. Kl. Aktivierung der Lernwerkstatt 5./6. Kl. Stunden der Schwerpunktbildung nutzen 1 Std. Klassenrat 1 Std. Lese- und Medienförderung</p> <p>Kooperation mit Schlaufuchs e.V. und W.v.Siemens Gymnasium aufbauen, um SuS auf den Übergang vorzubereiten und diese zu fördern</p>

¹ Vorhabenbeschreibung im Anhang

	Ausgangslage	nächste Schritte	Ziel: Erfüllung des Leitbildes in allen Punkten	neue Ziele
Leitsatz 2	<p>Ordnungsschüler Koop. mit Polizei, TIV, NVG Maßnahmekatalog und Projekte zur Gewaltprävention Schulgesetz § 62, 63 Hausordnung Anerkennung bei Deeskalation, Anti-Mobbing-Projekte Projektstage, Hoffest Regelmäßige Absprachen mit Eltern Vorbildwirkung der Erwachsenen</p> <p>Projekt „Schwarzes Theater“ (Flex) OGB: Lobzeit für Flex</p> <p>zwei ausgebildete PART-Trainer an der Schule</p>	<p>Verankerung von PART (Professional Assault Response Training)</p> <p>Beginn mit der PART Fortbildung der LehrerInnen und ErzieherInnen</p> <p>Professionell und einheitlich handeln in Gewaltsituationen</p> <p>Überarbeitung des Maßnahmekataloges und der Hausordnung unter den Gesichtspunkten der im Projekt erworbenen Kenntnisse</p>	<p>Wir gestalten unsere Schule durch einen respektvollen und gewaltfreien Umgang miteinander zu einem Ort des Wohlfühlens.</p> <p>Am Ende des Schuljahres sind ca. 80 % der LehrerInnen und ErzieherInnen in PART geschult</p> <p>Es wird ein Konzept zur Nachsorge für LehrerInnen und ErzieherInnen bei Gewaltvorfällen erstellt</p>	<p>PART Implementierung im schulischen Alltag im Vormittags- und Nachmittagsbereich</p> <p>Aufbau eines Krisenteams</p> <p>Cool Strong Kids Beginn der Zusammenarbeit Fortbildung der Kollegen (Lehrer- und Erzieher-Coaching) Implementierung im schulischen Alltag im Vormittags- und Nachmittagsbereich Geplant ab dem Schuljahr 2019/2020</p>

	Ausgangslage	nächste Schritte	Ziel: Erfüllung des Leitbildes in allen Punkten	neue Ziele
Leitsatz 3	<p>Gespräche mit Schülern innerhalb der Teamabsprachen Lehrer-Eltern-Schüler-Gespräche Klassenrat Treff Schülersprecher Ordnungsgruppe Schulhofreinigung, IPF Ämter und Dienste Verantwortung in der Gruppenarbeit</p> <p>Patenschaften zwischen Klassenstufe 1/2 und 5/6 gemeinsame Hofdienste, eine gemeinsame Sportstunde, die "Großen" übernehmen Verantwortung für die "Kleinen"</p>	<p>Evaluation des Konzeptes zum Klassenrat 1x wöchentliche Durchführung für alle Klassen</p> <p>Regelmäßigere Treffen der Schülersprecher</p>	<p>Wir nehmen uns Zeit und haben Verständnis für alle Sorgen und Nöte der Kinder und suchen gemeinsam nach Wegen und Lösungen, um Selbständigkeit, Eigenverantwortung und Selbstvertrauen zu stärken</p> <p>1x wöchentlich findet der Klassenrat statt</p> <p>Die Arbeit der Ordnungsgruppe ist eine wertvolle Unterstützung bei der Lösung von Konflikten, verantwortungsvolle Übernahme durch SuS</p>	<p>Einführung einer monatlichen Sprechstunde für Schülersprecher bei der Schulleitung</p> <p>Ausbau der Patenschaften zwischen den "Großen" und Kleinen" - gemeinsame Projekte</p>

	Ausgangslage	nächste Schritte	Ziel: Erfüllung des Leitbildes in allen Punkten	neue Ziele
Leitsatz 4	<p>Gemeinsame Absprachestunden für LehrerInnen und ErzieherInnen</p> <p>Schulleitung nimmt an DB im eFöB teil</p> <p>Wandertage/ Projekttag/ Exkursionen, AG`s, Studientag, Tanzprojekt/ Hoffest, Elternsprechtag/ GEV/EV, Koop. mit außerschulischen Partnern Leseomi,-mutti Lesetrainer Elternseminar</p> <p>Ausgestaltung der Klassenräume</p>	<p>Absprachestunden noch intensiver für die organisatorische und inhaltliche Planung/Gestaltung des Schulalltages nutzen, Arbeit dabei intensivieren regelmäßige Protokollführung</p> <p>Außerschulische Lernorte noch intensiver einbeziehen und somit Erfahrungsraum und Lernraum der SuS gestalten und erweitern</p>	<p>Alle am Bildungs- und Erziehungsprozess Beteiligten gestalten und entwickeln gemeinsam in Teamarbeit den Lebens-, Erfahrungsraum und Lernraum für Kinder und Erwachsene.</p> <p>Es finden 1x wöchentlich, fest im Plan verankerte, Absprachestunden in den Klassenteams unter Teilnahme der Erzieher/innen statt.</p> <p>Ausbildung der Lesetrainer in Kl. 5/6 etabliert und regelmäßige Unterstützung der "Kleinen"</p> <p>Klassenräume sind ansprechend und funktional ausgestaltet (unter den gegebenen räuml. Bedingungen)</p>	<p>Aufbau des Schulgarten als Gemeinschaftsprojekt der Schule</p> <p>Kooperation mit Zirkus CABUWAZI ausbauen, Kooperationsvertrag schließen</p> <p>3./4. Kl. 1x 1 Zirkus-Projektwoche, mit dem Ziel das Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln, soziale Kompetenzen auszubauen, ein "Wir"-Gefühl entwickeln</p> <p>Ausbau der Zusammenarbeit mit dem Schülerclub in den 5./6.Klassen, gemeinsame Projekte planen und durchführen</p> <p>Kooperation mit Schlaufuchse.V.</p>

	Ausgangslage	nächste Schritte	Ziel: Erfüllung des Leitbildes in allen Punkten	neue Ziele
Leitsatz 5	<p>Tag der offenen Tür Weihnachtsmusical Schulhoffest, Projektstage Sportfest Sportabzeichenprogramm UNICEF Spendenläufe Wettbewerbe (Rezitatoren, Vorlesen, Nessie-Pokal, Känguru, Heureka, Sportwettkämpfe, naturwissenschaftlicher Wettbewerb, Fasching, Einschulung, Klassenveranstaltungen, Schülerfahrten OGB: Weihnachtsbasteln, Osterbasar, Elterncafe, Besuch einer Theaterveranstaltung, Teilnahme am Kitafest, Ferienveranstaltungen, Hortfahrt</p>	<p>Arbeitsgruppen zur Vorbereitung der Höhepunkte und deren Nachbereitung noch besser etablieren, dabei feste Teams schaffen und Projektaufträge mit zeitlichem Ablauf und Verantwortlichkeiten erstellen</p> <p>mehr Kinder für Wettbewerbe motivieren, ihnen die Möglichkeit geben ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen, Selbstbewusstsein zu fördern, Bewährungssituationen schaffen</p>	<p>Durch Gemeinschaftserlebnisse im kulturellen und sportlichen Bereich pflegen wir, unter Einbeziehung neuer Ideen, die Traditionen an unserer Schule.</p> <p>viele fest etablierte Veranstaltungen, die auch eine gute Auswirkung der Schule haben (Auswertung/Evaluation siehe Anhang)</p>	<p>Alle Kolleginnen und Kollegen motivieren die SuS an der Teilnahme diverser Wettbewerbe und Wettkämpfe, Teilnehmerzahlen steigern und Verantwortliche unterstützen, in dem Termine, besonders in der Vorbereitungsphase ernster genommen werden,</p>

5. ORGANISATIONSENTWICKLUNG

Die gesamte Schulorganisation ist in erster Linie auf eine optimale Unterrichtsorganisation ausgerichtet. Organisationsentwicklung ist immer im Zusammenhang mit Unterrichts- und Personalentwicklung zu sehen. Angestrebt wird ein effizientes Zusammenwirken von Personaleinsatz einerseits und Raum- und Zeitkapazität andererseits.

Beinhaltet:

- Teamarbeit der Lehrkräfte
- Kooperation mit Erziehern/innen und weiteren schulischen Mitarbeitern
- Zusammenarbeit in Gremien unter Beteiligung der Schüler/innen und Eltern
- Kooperation mit außerschulischen Partnern
- Transparenz und Effizienz der Leistungsentwicklung
- Unterrichtsorganisation

Vorhaben: Überdenken und Entwickeln eines neuen Stundenmodells

Ziel: Rhythmisierung des Schulalltages

Inhalte: Unterrichts- und Pausenzeiten überdenken, um eine ruhigere, gewaltfreiere Pausengestaltung zu erreichen und den Kindern eine stressfreie und angenehme Mittagsversorgung gewähren zu können

Maßnahmen: bereits erstellte Vorschläge zur Pausen- und Unterrichtszeitenreglung weiter diskutieren, ausprobieren und festlegen

Evaluation: Auswertung der Testläufe und Vor- und Nachteile abwägen

Seit dem 19.02.2018 wurden die Unterrichts- und Pausenzeiten verändert. Es wurden zwei Mittagspausen eingeplant, so dass weniger Kinder auf dem Schulhof sind und die sich die Situation im Speiseraum soweit entspannt hat, dass alle Kinder ruhiger und mit weniger Zeitdruck das Mittagessen einnehmen können. Die Pausen gestalten sich wesentlich gewaltfreier und die Unfallmeldungen sind zurück gegangen.

Vorhaben: Weiterentwicklung der Teamarbeit Lehrer/innen und Erzieher/innen

Ziel: Verbesserung der Zusammenarbeit innerhalb der Klassenstufenteams, Verbesserung des Arbeitsklimas

Inhalte: kontinuierliche Beratung gemeinsamer Projekte und Unterrichtsschwerpunkten gemeinsame Planung inhaltlicher und organisatorischer Aspekte

Absprachen zu einzelnen Schüler/innen treffen

Maßnahmen: fester Termin im Stundenplan, der regelmäßige Absprache ermöglicht

Monatliche Teilnahme der Schulleitung an Dienstberatungen im Bereich der eFöB

Unterstützung durch Schulberater als externer Berater

Evaluation: Fragebögen und persönliche Gespräche

Die Zusammenarbeit innerhalb der Klassenstufenteams hat sich verbessert und ist ein fester Bestandteil im Schulalltag geworden.

Es gibt dazu feste Termin (1x wöchentlich) im Stundenplan und hierbei werden auch die ErzieherInnen einbezogen.

Die Schulleitung nimmt regelmäßig an den Dienstberatungen im eFöB teil.

Seit Mai 2016 wird die Schulentwicklung durch zwei Schulberaterinnen unterstützt und erhält so wertvolle Hinweise und Impulse.

Vorhaben: Kommunikationsentwicklung im Team

Ziel: gelingende Kommunikation

Inhalte: Gestaltung gelingender Kommunikationsprozesse
konstruktiver Umgang mit Kritik
Vermeidung von Eskalationen

Maßnahmen: Diskussion und Bewertung der Ergebnisse des Studientages vom 04.11.2014
Ableitung weiterer Maßnahmen

Evaluation: Fragebögen und persönliche Gespräche

Als erste Maßnahme wurde das Lehrerzimmer in Teamzimmer umbenannt, da es wichtig war/ist, dass das gesamte Kollegium einen gemeinsamen Anlaufpunkt hat. Auch die ErzieherInnen erhielten in diesem Zimmer ein Postfach und die für sie wichtigen Unterlagen sind dort hinterlegt.

Durch die fest etablierten Absprachestunden im Team und die transparente Offenlegung aller für den Schulalltag wichtigen Dinge, hat sich die Kommunikation im Team verbessert. Alle notwendigen, relevanten Informationen sind jeder Kollegin, jedem Kollegen frei zugänglich. Entweder durch Aushänge im Teamzimmer oder entsprechende, frei im Teamzimmer zugängliche Ordner.

Mit Unterstützung der Schulberaterinnen wurde die Kommunikationsentwicklung besonders im Bereich des eFöB`s im Schuljahr 2016/2017 als Schwerpunkt gesetzt. Dabei stand die gelingende Kommunikation in den Absprachen der einzelnen Jahrgangsteams im Vordergrund. Dies gelang teilweise.

6. ergänzende Förderung und Betreuung (eFöB) der Grundschule an der Geißenweide

eFöB - das bedeutet:

- verlässliche Betreuung der Kinder
- Zusammenarbeit der Eltern und Erzieher
- Vernetzung von Unterricht und Freizeit

Die Betreuung erfolgt an unserer Schule durch ein professionelles, qualifiziertes Team von Fachkräften (Erzieherinnen, Fachlehrer für Integration) unterstützt durch Praktikanten und ehrenamtliche Helfer in der Zeit von 06.00- 18.00 Uhr.

Die Erzieher unterstützen am Vormittag die Lehrer im Unterrichtsbereich.

- Begleitung zum Schwimmunterricht,
- Begleitung zum Radfahrtraining, -prüfung
- Begleitung bei Ausflügen
- Unterstützung bei Projekten
- Unterstützung bei der Arbeit der Kinder in der Lernwerkstatt

Elterngespräche werden gemeinsam mit den Lehrern geführt. Ebenso sind die Erzieherinnen und Erzieher bei der Durchführung von Elternabenden beteiligt.

Nach dem Mittagessen gibt es am Nachmittag eine betreute Hausaufgabenzeit und interessante, abwechslungsreiche Angebote. Diese liegen im künstlerischen, sportlichen, naturwissenschaftlichen oder lebenspraktischem Bereich.

- Sportangebote im eFöB
- Lobrunde
- Basteln mit Trinity
- Eiskreiselkurse für Anfänger
- Ausstellungsbesuche und eigenes kreatives Tun
- Teilnahme am Weltlesetag mit Unterstützung der Eltern
- Regelmäßige Bibliotheksbesuche
- Darstellendes Spiel im Schwarzen Theater
- 4. Kl. verbringen einen Nachmittag in der Jugendfreizeiteinrichtung Treibhaus

Zusätzlich gibt es Angebote verschiedener Vereine. Einige Vereine erheben Mitgliedsbeiträge.

- Bewegungssport
- Fußball für Mädchen
- Make Music - Private Musikschule GbR
- Judo
- Rhythmische Sportgymnastik
- Tanz
- Tischtennis

Das Mittagessen wird gemeinsam eingenommen. Unser Anbieter ist die Firma Sodexo.

Das gemeinsame Essen erfüllt eine wichtige soziale und pädagogische Funktion. Die Kinder sollen erfahren, dass gesunde Ernährung wichtig für die körperliche und geistige Leistung ist.

Um die Qualität der Mittagsversorgung zu garantieren gibt es regelmäßige Kontakte von Anbieter, Elternvertretern, Schülern und Vertretern der Schule. Einmal im Quartal findet eine Verkostung des Mittagessens durch Lehrer, Eltern, Kinder und Erzieher statt. Eine zeitnahe Auswertung in der Essenskommission ermöglicht eine Einflussnahme auf die Qualität und den Speiseplan. Die Kollegen aus dem Erzieherbereich organisieren und leiten diese Zusammenkünfte.

Wir bieten den Kindern den zeitlichen Rahmen für die Erledigung der Hausaufgaben. Die Kinder sollen befähigt werden dazu zunehmend selbständig in der Lage zu sein.

Kleine Hinweise und Tipps sind selbstverständlich, aber Hausaufgabenbetreuung beinhaltet keine Nachhilfe. Beim Auswendiglernen, beim Einüben von Einmaleinsreihen und bei Leseübungen benötigen die Kinder die Unterstützung ihrer Eltern.

In den Ferien bieten wir den Kindern die unterschiedlichsten Aktivitäten an. Wir erkunden unsere nähere und weitere Umgebung, besuchen Museen und Theater, treiben Sport, gehen ins Kino oder nehmen uns die Zeit, den Tag entspannt und ohne Zeitdruck zu genießen.

Um die Ferien gut vorbereiten, den Einsatz des Personals und die organisatorischen Abläufe planen zu können, erfolgt im Vorab eine verbindliche Abfrage über die Teilnehmerzahl.

7. Personalentwicklung

7.1. Lehrerkollegium

Ein wichtiger Schritt zur Personalentwicklung sind regelmäßige Unterrichtsbesuche durch die Schulleitung und deren Auswertung.

Jährlich werden Personalentwicklungsgespräche zwischen Lehrerinnen/Lehrern und Schulleitung geführt, die mit einer anschließenden Zielvereinbarung enden.

Für die Personalentwicklung wird der Fortbildungsstand der Lehrerinnen und Lehrer erfasst und Hinweise/Anregungen zum Fortbildungsbedarf gegeben.

Fortbildungen sind regelmäßig zu besuchen und Fortbildungsnachweise sind durch die Lehrerinnen und Lehrer der Schulleitung vorzulegen.

Neue Kolleginnen und Kollegen werden unterstützt, indem die Schulleitung sie im ersten Jahr in regelmäßigen Abständen einlädt und ihnen über Anregungen und Hinweise sowie Probleme ins Gespräch kommt. Diesen Kolleginnen und Kollegen wird ein Ansprechpartner aus dem Team zur Seite gestellt.

Des Weiteren erhalten sie eine Mappe mit Informationen zum Schulablauf, Bewertungskriterien, Festlegungen, Hausordnung, Terminplan, Formularen u.v.m.

Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter sowie Praktikantinnen und Praktikanten werden durch die Schulleitung und die anleitenden Lehrerinnen und Lehrer unterstützt und begleitet.

7.2. eFöB-Kollegium

Auch im eFöB werden jährlich Mitarbeiter-Vorgesetzten-Gespräche geführt, die mit einer Zielvereinbarung enden.

Neue Kolleginnen und Kollegen werden besonders unterstützt, indem ihnen eine Mappe mit den wichtigsten Informationen und Abläufen der Schule zur Verfügung gestellt werden und Ansprechpartner/in benannt wird.

Die Arbeit mit Praktikanten wird durch die Einplanung von Absprachezeit (2 Stunden) abgesichert.

Einmal jährlich wird eine kollegiale Hospitation durchgeführt.

Dabei hospitieren die Kolleginnen und Kollegen aus dem Saph-Bereich bei den Kolleginnen und Kollegen im Hortbereich 3 und 4 und umgekehrt.

Ein Termin wird zu Beginn des Schuljahres vereinbart.

Dienstberatungen werden von der koordinierenden Erzieherin und den Verantwortlichen der einzelnen Hortbereiche inhaltlich gemeinsam vorbereitet.

Jede Kollegin, jeder Kollege besucht jährlich eine Weiterbildung, deren Inhalt sich am Schulprogramm orientiert.